

PFARRBRIEF FÜR

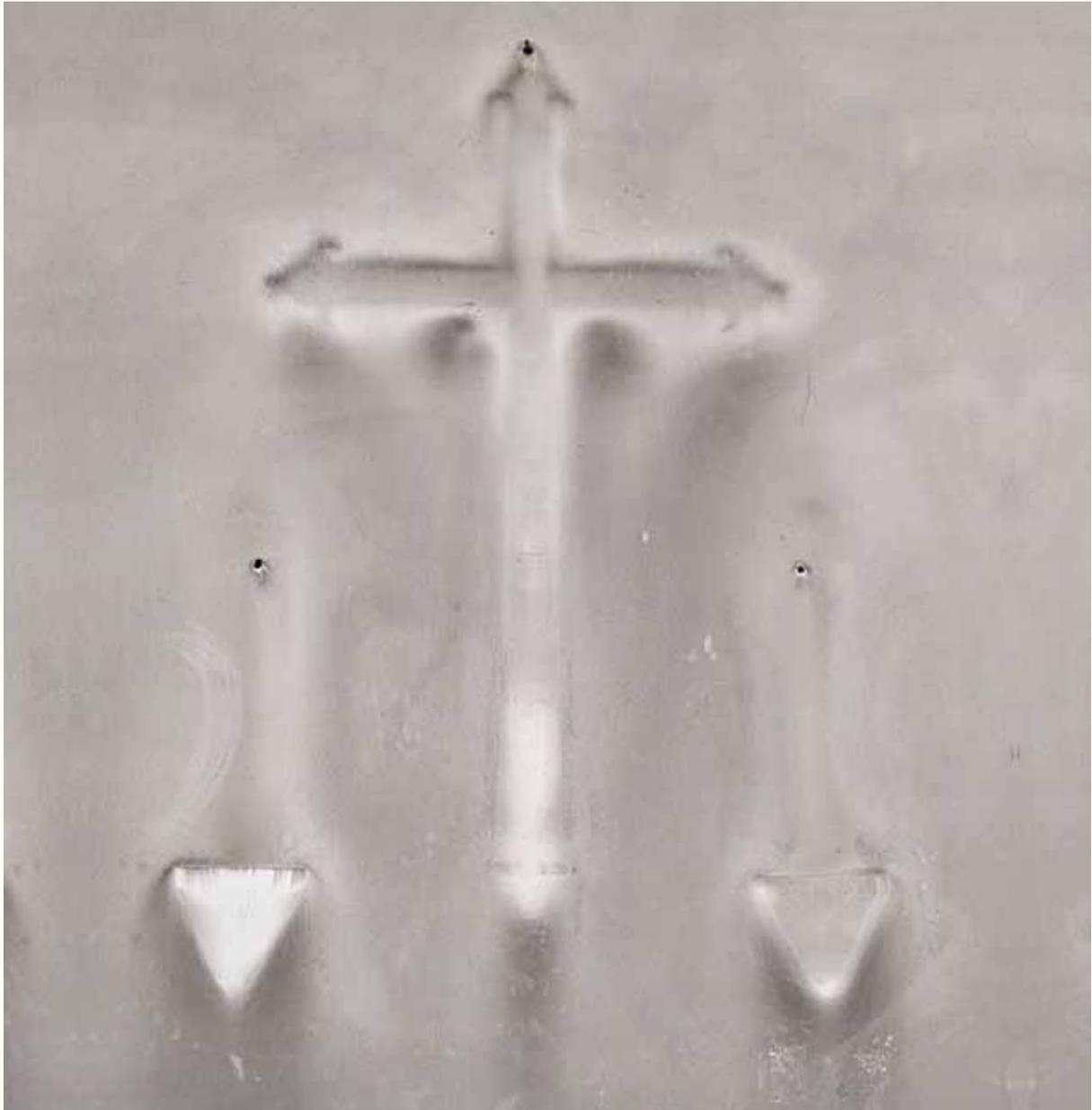
ST. DIONYSIUS
Rheidt

ST. LAURENTIUS
Mondorf

ST. LAMBERTUS
Bergheim

ST. ADELHEID
Mülleken

Ausgabe II/2024



In dieser Ausgabe...

Verabschiedung von Diakon und Pastoralreferentin
Erfolgreiche 72-Stunden-Aktion der katholischen Jugend (BDKJ)
Lebendige Partnerschaft mit Pundo und Uradi in Kenia

Inhaltsangabe

- 3 **Das Vorwort**
Wohnung gesucht
Nachhaltigkeit
- 4 **72-Stunden-Aktion**
- 5 **KLJB packt an**
50 Jahre Seniorentreff kfd Mondorf
- 6 **Kita St. Lambertus sagt Dankeschön**
Maria breit den Mantel aus und komm zu uns nach Haus
- 7 **Erstkommunion 2024**
- 8 **Katholisches Familienzentrum Siegmündung**
- 9 **Neues aus der Bücherei St. Dionysius**
Filmforum
- 10 **Pfarr-Cäcilien-Chor Mondorf**
Pfarr-Cäcilien-Chor Rheidt im Kölner Dom
- 11 **Jubiläumsfest**
Chor-Projekt Siegmündung
- 12 **Neues aus Uradi**
- 13 **Initiative Ein Herz für Pundo**
Buswallfahrt nach Banneux
- 14 **175 Jahre St. Matthiasbruderschaft Mondorf**
- 15 **Abschied Thomas Moormann**
- 16 **Abschied Jenny Moormann**
- 17 **Liebe Jenny!**
Neue Gemeindereferentin
- 18 **17. Mai: Tag der Apostelin Junia und Predigerinnentag**
- 19 **Einkehrtag kfd Rheidt**
Bunter Nachmittag und bunte Abende kfd Rheidt
- 20 **kfd Rheidt**
Kreis Miteinander
- 21 **kfd Mondorf**
- 22 **kfd Bergheim-Mülleken**
- 23 **Regelmäßige Gottesdienste**
Familienandachten
Gedanken zum Rückseitenbild
- 24 **Wichtige Adressen und Telefonnummern**

Impressum

Herausgeber:

Kath. Pfarreiengemeinschaft Siegmündung
Hoher Rain 31, 53859 Niederkassel-Rheidt,
Tel.: 0 22 08 / 44 82, Fax: 0 22 08 / 7 42 75
GKZ 835-0

Redaktionsteam:

(V.i.S.d.P.) Pfr. René Stockhausen, Annette Bürger, Eugenie Hawlitzky, Christina Springmeier

Redaktionsanschrift:

E-Mail: pfarrbrief@kath-siegmueendung.org

Gestaltung:

Sabine Rieser

Fotos: siehe Unterschrift der Fotos und Privat (40)

Druck und Weiterverarbeitung:

Siebengebirgsdruck,
Karlstraße 30, 53604 Bad Honnef

Erscheinungsweise: 3 mal im Jahr

Auflage: 6.600 Exemplare

**„Die Brücke“ III/2024
erscheint voraussichtlich
am 22.11.2024**

**Redaktionsschluss für III/2024:
Sonntag, 27.10.2024**

HINWEIS DER PFARRBRIEFREDAKTION

Für die eingereichten Beiträge bitten wir nach wie vor um die Einhaltung des Redaktionsschlusses.

Auch ist es wichtig, den Erscheinungstermin der „Brücke“ im Blick zu haben, damit die angekündigten Termine für Veranstaltungen, Treffen, Ausflüge usw. immer nach der Auslieferung des Pfarrbriefs liegen und nicht schon vorbei sind.

Auf interessante, kritische, inspirierende und neugierig machende Beiträge freut sich die Redaktion.

Was bleibt, wenn der Glaube schwindet? Gedanken zum Titelbild

Liebe Leserinnen und Leser der „Brücke“!

Zurzeit wird die Kirche St. Laurentius in Mondorf renoviert. An der Stelle wo an der linken Querhauswand ein Kreuz und zwei Figuren hingen, blieben bei der Abnahme, vom Ruß und Staub der letzten Jahrzehnte geformt, deren Umrisse zurück. Über Jahrhunderte hat das Christentum unser Land und unserer Kultur geprägt.

Auch wenn nun in den Herzen vieler unserer Mitmenschen der Glaube nach und nach verdunstet, das Bild des Kreuzes aus der Öffentlichkeit immer mehr verschwindet, so bleiben doch Spuren, die den verborgenen Gott erahnen lassen. Diese Ahnung wachzuhalten und dem Bild Jesu Christi Konturen zu verleihen ist unsere Aufgabe als Gemeinschaft der Glaubenden vor Ort.

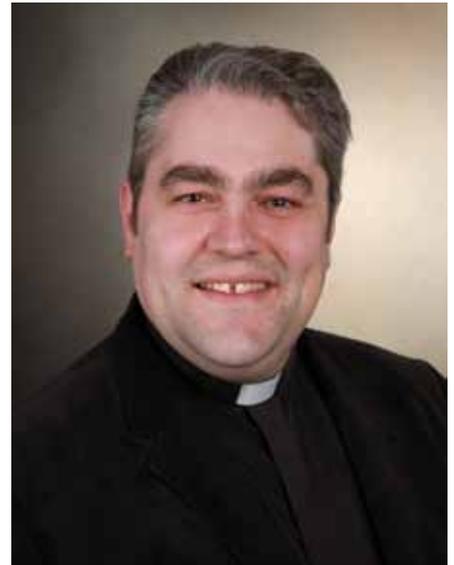
Thomas und Jennifer Moormann haben über viele Jahre als Diakon und Pastoralreferentin, daran mitgewirkt und hier an der Siegmündung vielfältige Spuren hinterlassen. Dankbar wünschen wir ihnen Gottes Segen für ein fruchtbringendes Wirken an den neuen Stellen. Ihre Abschiedsworte sowie die Vorstellung der neuen Gemeindefreferentin Ellen Niehaus finden Sie in dieser Ausgabe.

Dazu Berichte von vielen Ehrenamtlichen, die unserem Glauben durch ihr Engagement ein Gesicht geben.

Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihr Pastor

René Stockhausen



Wohnung gesucht!

Da wir eine unserer kirchlichen Immobilien wieder für den Eigenbedarf nutzen müssen, suchen wir für eine 3-köpfige ukrainische Flüchtlingsfamilie (Mutter, 8jähriger Sohn, Großmutter) eine Wohnung zum 1. August.

Wenn Sie helfen können melden Sie sich bitte im Pastoralbüro (02208/4482 pastoralbuero@kath-siegmueundung.de)



Nachhaltigkeit

Neben dem klimaneutralen Druck wird unser Pfarrbrief auf Recycling-Papier gedruckt. So wird der Pfarrbrief noch nachhaltiger. Mit folgendem QR-Code können Sie die CO₂-Kompensation dieser Ausgabe nachvollziehen:



Jugendliche der Siegmündung sind Teil der 72-Stunden-Aktion



Vom 18.04.2024 bis zum 21.04.2024 fand die 72-Stunden-Aktion – eine Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) und seiner Verbände – statt. In 72 Stunden wurden dabei in ganz Deutschland Projekte umgesetzt, die die „Welt ein Stückchen besser machen“. Dieses Motto ist der Ausgangspunkt aller Aktivitäten rund um die Aktion. Die Projekte greifen politische und gesellschaftliche Themen auf, sind lebensweltorientiert und geben dem Glauben „Hand und Fuß“. Auch aus der Pfarreiengemeinschaft Siegmündung nahmen insgesamt

vier Jugendgruppen teil. So widmeten die Mondorfer Messdiener*innen sich der Renovierung des Disco-Kellers im Mondorfer Pfarrheim, damit dieser in naher Zukunft von verschiedenen Gruppen genutzt werden kann und wieder zu einem Ort für Gemeinschaft, Begegnung und Freude wird.

Auch die Messdiener*innen aus Rheidt waren im Rahmen der 72-Stunden-Aktion bei unseren Nachbarn in Troisdorf unterwegs. Auf dem Abenteuerspielplatz in Friedrich-Wilhelmshütte ist mit ihrer Hilfe eine neue Garage für Kettcars und andere Fahrzeuge errichtet worden und das Zwischentor ist nun auch wieder schließbar.

Der Kath. Kindertagesstätte St. Lambertus griff die KLJB Bergheim/Mülleken tatkräftig unter die Arme, in dem sie in drei Tagen einen fantastischen Schuppen für Fahrzeuge und Sandspielsachen der Kindergartenkinder planten und errichteten.

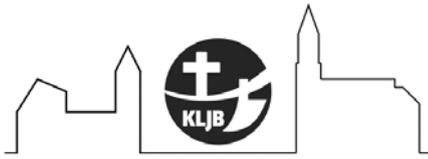
In Rheidt erstrahlt nun die Grünfläche an der Ecke der Bahnhofstraße und Binger Straße in neuem Glanz, seit der 72-Stunden-Aktion laden kleine Wege und Bänke zum Verweilen ein. Dies ist der Kolpingjugend Rheidt zu verdanken. Die 72-Stunden-Aktion an der Siegmündung war also ein voller Erfolg, bei dem die jungen Menschen unsere Pfarreiengemeinschaft in einem super Licht erstrahlen ließen.

Liebe Ehrenamtliche der Messdiener*innen-Gruppen aus Mondorf und Rheidt, der KLJB Bergheim/Mülleken und der Kolpingjugend aus Rheidt, wir möchten euch ganz herzlich danken, nicht nur für euer Engagement während der 72-Stunden-Aktion, sondern auch für eure tolle Arbeit, die ihr immer wieder an der Siegmündung leistet. Danke!

Imke Croce



KLJB packt an



Vom 18.04 bis 21.04 2024 haben wir als KLJB Ortsgruppe an der 72-Stunden-Aktion des BDKJ teilgenommen. Wir haben in den drei Tagen einen Spielzeugschuppen für den Spielplatz der Kita St. Lambertus gebaut. Zudem sind noch zwei neue Bänke für den Pfarrgarten Bergheim entstanden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der KAB Bergheim/Müllekoven und allen Unterstützer*innen unserer „Gofundme“-Kampagne, dass sie unsere Aktion finanziell möglich gemacht haben.

Rückblick Pfingstlager

Über das Pfingstwochenende sind wir mit rund 70 Kindern und 20 Leiter*innen in unser alljährliche Pfingstlager gefahren. Dieses Jahr ging es unter dem Motto „Superhelden“ nach Hattgenstein im Hunsrück. Dort haben wir bei Spielen und Workshops unsere eigenen Superkräfte entdeckt und unter Beweis gestellt. Auch ein Lagerfeuerabend und die traditionelle Nachtwanderung durften natürlich nicht fehlen.

Ausblick Sommerlager

Nach dem erfolgreichen Pfingstlager sind wir nun voller **Vorfreude auf unser Sommerlager vom 04.08 bis 11.08.2024**. Dafür sind noch einige wenige Plätze frei. Anmeldungen sind möglich unter unserer neuen Email-Adresse kljb1979@gmail.com.



Für die KLJB Bergheim/Müllekoven
Matthias Heiming

Ein Grund zum Feiern

50 Jahre Seniorentreff der Katholischen Frauengemeinschaft St. Laurentius Mondorf



Offizielles Gründungsdatum der Gruppierung Seniorentreff der kfd, damals noch Altenclub genannt, ist der 09.01.1974.

Seit nunmehr 50 Jahren trifft man sich regelmäßig montags Nachmittag im Pfarrheim. Zurzeit kann das Betreuerteam der kfd durchschnittlich 30 Besucherinnen zu Kaffee und Kuchen, zum regen Austausch und Gesellschaftsspielen begrüßen. Leider sind seit einigen Jahren keine Herren mehr dabei, aber sie sind natürlich auch

weiterhin genauso wie neue Seniorinnen jederzeit herzlich willkommen.

Die Verantwortung für den Nachmittag lag immer in den Händen der kfd St. Laurentius und wir freuen uns, dass wir noch eine Dame aus dem Gründungsteam zu unseren regelmäßigen Besucherinnen zählen dürfen. Dem ersten Leitungsteam 1974 gehörte Frau Wilhelma Hahn an, die auch viele Jahre die Leitung des Treffs innehatte und heute regelmäßige Besucherin des Seniorentreffs ist.

Anlässlich der Jubiläumsfeier am 29.04.2024 wurde ein buntes Programm geboten. Die Besucherinnen wurden von Armin Neff mit Leierkastenmusik empfangen, nach einem religiösen Impuls durch Bernadette Balke folgte ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen.

Ein Gläschen Sekt bildete dann den Startschuss für das nachfolgende Programm. Carla Nürnberg spielte bekannte Lieder auf dem Keyboard, die die Gäste zum Mitsingen animierten, Isabella Rondorf zeigte ihr Können am Klavier, gefolgt von einem Sketch und einem Gesangstück, vorgetragen von den Spielerinnen der

kfd, die die Lachmuskeln strapazierten. Zum Abschluss sangen die Sängerinnen und Sänger des Mondorfer Kirchenchores, die extra für diesen Anlass unter Leitung ihres Chorleiters Benedikt Holtbernd ein Potpourri an Liedern eingeübt hatten, und es wurde noch einmal kräftig gesungen und geschunkelt.



Allen Beteiligten, die zum Gelingen dieses schönes Jubiläumsfestes beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön!

Annemie Knebel

Die Kita St. Lambertus sagt Dankeschön



Alle Kinder und ErzieherInnen sagen an dieser Stelle Dankeschön an alle Helfer und Helferinnen der KLJB, die in diesem Jahr während der 72-Stunden-Aktion auf unserem Spielplatz gezaubert haben.

Das immer wiederkehrende Hochwasser der letzten Jahre forderte seinen Tribut: unser Materialhäuschen war lei-

der kaputt. Als die KLJB auf uns zugekommen ist und fragte ob wir eine Idee für die 72-Stunden-Aktion hätten, war ein neues Materialhäuschen, für all das Sandspielzeug und die geliebten LKWs der Kinder, unsere erste Idee. Und tatsächlich wurde unser Wunsch erfüllt!

Es entstand ein Häuschen, welches größer und geräumiger ist als unser letztes. Die engagierten KLJB Mitglieder trotzten dem schlechten Wetter und bauten für uns einen tollen Stellplatz, der nun auch Dank anderem Standort besser vor möglichem Hochwasser geschützt ist.

Natürlich wurde das Häuschen am folgenden Kita Tag sofort mit den Kindern eingeräumt und eingeweiht. Wir sind

sehr froh und dankbar nun wieder so ein tolles Materialhaus für unser Spielzeug zu haben.

Also noch einmal 1000 Dank allen Helferinnen und Helfern der KLJB.

Daniela Schmachtel

Maria breit den Mantel aus und komm zu uns nach Haus



Im Marienmonat Mai durften wir in der Kath. Kindertagesstätte St. Lambertus einen ganz besonderen Gast begrüßen: die Gottesmutter Maria. Wer war Maria? Warum wird sie Mutter Gottes genannt? Wie sah ihr Leben aus und was macht sie als Mutter aus? Diesen Fragen sind wir gemeinsam mit den Kindern auf den Grund gegangen.

Danach stand für alle Kinder fest: Maria ist etwas ganz Besonderes. So zog in jede Gruppe eine Stoff-Maria ein. Damit Maria als schützende Mutter alle Kinder und ihre Familien beschützen und behüten kann, durfte sie mit jedem Kind einmal mit nach Hause gehen. Sie erlebte hierbei allerlei Abenteuer. Maria durfte zahlreiche Geburtstage mitfeiern, Fahrrad fahren, auf dem Fußballplatz ein Tor schießen, beim Schwimmkurs zusehen, Go-Kart-Rennen fahren, das Kickboxtraining besuchen, den Hühnerhof erkunden, Riesenrad fahren, in der Hängematte entspannen, Eis essen und Esel füttern. Eins hatten all ihre Abenteuer jedoch gemeinsam: Mit ihr wurde ganz viel gekuschelt.



Mitte Mai haben wir uns dann auf die Spuren Marias durch den Ort begeben. Bei einem Spaziergang durch Bergheim

sahen wir uns aufmerksam nach Maria-Figuren um. Die Kinder konnten Maria an verschiedenen Orten entdecken: in Heiligenhäuschen, auf dem Friedhof und in der Kirche.



Rückblickend möchten wir uns als Team ganz herzlich bei den Kindern und ihren Familien bedanken, dass alle unabhängig von ihrem Glauben Maria bei sich zuhause aufgenommen haben. Sie wurde sehr herzlich empfangen und hat viele schöne Stunden mit den Familien verbracht. Dafür sind wir sehr dankbar.

Victoria Enger

Erstkommunion 2024 Brot, das anders schmeckt

90 Kommunionkinder kamen in diesem Jahr zum ersten Mal auf den Geschmack des Brotes, das anders schmeckt: den Leib Christi.

Ein großes Dankeschön geht an alle, die die Kinder in den Monaten der Vorbereitung begleitet haben, ganz besonders Sonja Möller und ihr Katechetenteam.

Den Kindern wünschen wir Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Mögen sie im regelmäßigen Empfang der Hl. Kommunion immer wieder eine Kraftquelle für ihr geistliches Leben erfahren.

Pastor René Stockhausen

Treffen der Steuerungsgruppe des kath. Familienzentrums Siegmündung



Inhalt des Treffens

Am 23.04.2024 fand in der Tenne des Pfarrheims in Rheidt ein erneutes Treffen der Steuerungsgruppe des Familienzentrums statt, zu dem Pastoralreferentin Jennifer Moormann und Brigitte Lülldorf als Koordinatorin eingeladen hatten.

Neben den Vertreterinnen unserer drei kath. Kitas nahmen auch Elternvertreterinnen und Gremienvertreter an der konstruktiven Sitzung teil. Nach einem geistigen Impuls folgte ein kurzer Rückblick, in dem über die Grundlagenarbeit und die Gestaltung der Homepage berichtet wurde.

Eine Ideensammlung (siehe Foto) wurde erstellt und die Aufgaben dazu verteilt. Es sollen Projekte und Veranstaltungen in Angriff genommen werden – konkret für das 2. Halbjahr 2024.

Folgendes ist angedacht:

- Lerncoaching
- KIDIX-Kurs für Eltern
- Elternabend zum Thema Sexuelle Erziehung
- Gesunde Ernährung; Fortführung des Eltern-Kind-Bewegungskurses und des Kurses zur Geburtsvorbereitung

Die Verantwortlichen geben zeitnah eine Rückmeldung an Frau Lülldorf

Geistiger Impuls zu Beginn des Treffens:

Herr, du hast uns gerufen und unsere Sehnsucht nach dir geweckt.
Auf deinen Ruf haben wir uns eingelassen.

Wir teilen unser Leben mit vielen Menschen;
gemeinsam sind wir an der Siegmündung auf dem Weg.
Wir danken dir für die vielen Begegnungen und staunen,
wie du dich in unserem Familienzentrum zeigst.

Du hilfst uns unsere Fähigkeiten zu entdecken,
zu entfalten und einzusetzen.
Du zeigst uns auch unsere Grenzen.
Lass uns an diesen Erfahrungen wachsen.

Sende deine heilige Geistkraft,
damit unser Familienzentrum dein Evangelium leben
und so dein Reich wachsen kann.
Sei du in unserer Mitte,
segne unser Tun, damit wir Segen werden für alle,
die im und um unser Familienzentrum herum aktiv werden.

und sprechen die Termine mit ihr ab. Da das Familienzentrum selbst über wenig Eigenmittel verfügt, werden Partner zur Mitfinanzierung gesucht, wie das Bildungswerk oder die Fachstelle des Erzbistums Köln, um Kurse und Aktionen durchzuführen und die Kosten für die Teilnehmer möglichst gering zu halten. Ein weiteres wichtiges Thema ist die eventuelle Möglichkeit der Vernetzung mit den Familienzentren in der Stadt Troisdorf.

Frau Moormann teilte mit, dass Gemeindereferentin Niehaus zum 1.9. die Pastorale Leitung übernimmt und sich in der nächsten Sitzung vorstellen wird.

Die nächste Sitzung findet am 19. September im Pfarrheim St. Laurentius in Mondorf statt, zu der die Ansprechpartnerin des kath. Bildungswerkes Frau Gläser eingeladen ist. Um die Runde der Teilnehmer zu bereichern, wird darum gebeten, einen Vertreter ihrer Gruppierung zu entsenden oder um eine kurze Rückmeldung zur Teilnahme.

Brigitte Lülldorf, Koordinatorin



Das Büchereiteam informiert



DIE BÜCHEREI
ST. DIONYSIUS RHEIDT

Rückblick auf die Geburtstagsfeier von „Räuber Hotzenplotz“

Am 26. und 27. März veranstaltete die Kath. Bücherei eine Party aus Anlass des 60. Geburtstages von „Räuber Hotzenplotz“. 2023 konnten wir leider die Feier nicht begehen, da das Pfarrheim im Oktober umgebaut wurde und somit geschlossen war.



An beiden Nachmittagen hatten sich einige Kinder im Pfarrheim versammelt, um etwas über das Leben von Otfried Preußler zu erfahren. Am Dienstag wurde ein Film angeschaut, Räuberhut und Räuberbart gebastelt und zum Schluss gab es leckere, frisch gebackene „Räuber-Käsefüße“ aus Pizzateig.

Am Mittwoch hat das Team aus dem Buch „Räuber Hotzenplotz“ vorgelesen,

ein Expertenquiz veranstaltet, die Kinder haben eine Schatztruhe gebastelt, und jedes Kind konnte noch „Goldtaler“ für die Schatzkiste mit nach Hause nehmen. Auch gab es bunt verzierte Muffins, die köstlich geschmeckt haben.

Für die Kinder und auch für uns Erwachsene waren es zwei schöne Nachmittage.

Maria Odenthal und Reinhilde Rieser für das Büchereiteam

Buchvorstellung

Kubsova, Jarka „Marschlande“

Britta Stoeber, Mitte 40 und promovierte Geografin, ist mit ihrem Mann und den beiden Kindern von Hamburg aufs Land gezogen. Sie vermisst die Stadt und ihre wissenschaftliche Arbeit. Auch ihren Kindern fällt die Eingewöhnung schwer. Zufällig stößt Britta auf das Schicksal von Abelke Bleken, einer Hofeigentümerin, die Ende des 16. Jahrhunderts als Hexe auf dem Scheiterhaufen gestorben ist. Sie nimmt Kontakt zum örtlichen Heimatverein auf und lernt eine Historikerin kennen, die sich mit Abelke befasst hat.

Die selbstbewusste Bäuerin, die sich gegen eine Heirat entschieden hat, ist nicht nur den männlichen Dorfbewohnern ein Dorn im Auge gewesen. Während Britta sich immer mehr in die Geschichte des Ortes vertieft, muss sie feststellen, dass sich zwischen ihr und ihrem Mann ein Graben aufgetan hat, den sie lange ignoriert hat.

Kubsova verknüpft in ihrem neuen Roman zwei Frauenschicksale, die



Foto: Fischer-Verlag

trotz der fast 500 Jahre, die zwischen ihnen liegen, auch Gemeinsamkeiten haben. Im Nachwort schildert sie den geschichtlichen Hintergrund ihres Romans. Zudem verdeutlicht sie, wie sich das Leben von Frauen mit den Jahrhunderten verändert hat und welche Strukturen bis heute Auswirkungen haben. Die beiden wechselnden Erzählstränge halten die Spannung bis zum Ende des Buches. Breite Empfehlung!
(veröffentlicht in [medienprofile/Borromäusverein e.V.](#))

Susanne Emschermann

Das Buch kann in der KÖB St. Dionysius ausgeliehen werden.

Filmforum

Die erfolgreiche Veranstaltungsreihe mit Filmen und Filmgesprächen wird auch im Herbst 2024 fortgeführt. Das Motto ist diesmal „Held*innen-Geschichten... Widerstand leisten, wenn's Not tut“; Wir zeigen 3 Filme über widerständige Menschen im Deutschen Reich, in Berlin und in Reykjavik.

Es wird jeweils eine Einführung in die Filme gegeben und ein Nachgespräch angeboten. **Alle Veranstaltungen finden statt im Pfarrheim St. Dionysius; Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.** Die Termine sind wie folgt:

Freitag, 18.10.2024 „Bonhoeffer - Die letzte Stufe“ Kanada/Deutschland/USA, 2000, Regie Eric Till, 88 min.

Montag, 18.11.2024 „Frau Stern“ Deutschland, 2019, Regie Anatol Schuster, 79 min.

Montag, 16.12.2024 „Gegen den Strom“ Island/Frankreich/Ukraine, 2018, Regie Benedikt Erlingsson, 101 min.

Günter Rieser



Grund zum Jubeln....

... hatte nicht nur der Pfarr-Cäcilien-Chor Mondorf am Weißen Sonntag nach Ostern.



Foto: Anke Arnold (links) und Petra Hank freuen sich über das musikalische Geschenk des Pfarr-Cäcilien-Chors Mondorf anlässlich ihrer Goldkommunion.
Quelle: privat

Denn die Sängerinnen und Sänger gestalteten den Festgottesdienst anlässlich der Goldkommunion. Auch die „Kommunionkinder“ des Jahrgangs 1974 freuten sich über die musikalische Begleitung des Chores.

Und drei der Jubilare hatten sogar doppelten Grund zur Freude: Als Mitglieder des Chores konnten sie zwar nur ganz, ganz leise im Altarraum mitsummen, freuten sich aber umso mehr über das musikalische Geschenk der Chorgemeinschaft.

„Es war einfach nur schön, den Chor aus dieser Perspektive zu erleben“, sagte Anke Arnold. Und Petra Hank ergänzt: „Das war wirklich ein ganz besonderes Geschenk zu unserem Festtag!“ Um ihre Erinnerungen zu teilen, hatten beide sogar Fotos vom Tag ihrer Erstkommunion mitgebracht.

Und für Kurt Heuser, den dritten Jubilar aus der Chorgemeinschaft, liegt der Tag seiner Erstkommunion sogar schon 70 Jahre zurück: „Deshalb freue ich mich vor allem, dass ich diesen Festtag mit meiner Familie feiern konnte. Das ist in meinem Alter ja keine Selbstverständlichkeit.“

Katja Kunicke

Auftakt ins Jubiläumsjahr

Der Pfarr-Cäcilien-Chor Rheidt begeht in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum. Seit 1849 und somit nun schon 175 Jahre besteht der Chor. Das Jubiläumsjahr startete mit einem Auftritt im Kölner Dom.

Unter Mitwirkung des Chores wurde das sonntägliche musikalische Abendgebet mitgestaltet. Domdechant Msgr. Robert Kleine begrüßte in diesem Rahmen den Chor und gratulierte zu dem seltenen Jubiläum.

Unter der Leitung von Simon Botschen führte der Chor, der mit 35 Sängerinnen und Sänger angereicht war, unter anderem die Stücke „Cantate Domino“ und „Gottes grenzenlose Liebe“ auf. Herr Francesco Leporatti begleitete den Chor an der Orgel. Innerhalb der 175 Jahre Chor-Geschichte war dies einer der wenigen Auftritte des Chores im Kölner Dom



Foto: Screenshot aus der Übertragung von domradio.de

und somit für die Teilnehmenden ein sehr besonderes Erlebnis.

Das musikalische Abendgebet wurde von domradio.de live übertragen.

Im Anschluss fanden sich die Sängerinnen und Sänger nach einem kurzen Spaziergang in Peters Brauhaus zusammen. Bei einem kühlen Getränk und einem Essen blieb Zeit, den Auftritt nochmals Revue passieren zu lassen.

Wer sich für den Chorgesang interessiert und gerne mitmachen oder an einer Schnupperprobe teilnehmen möchte: der Chor probt donnerstags von 19:45 bis 21:15 Uhr im Pfarr- und Jugendheim St. Dionysius Rheidt in der Pastor-Ibach-Straße.

Regina Josten

Jubiläumsfest zum 175-jährigen Jubiläum

Pfarr-Cäcilien-Chor und Männer-Gesang-Verein feierten gemeinsam ihr 175 jähriges Jubiläum.

Am 5. Mai 2024 war der große Festtag. Mit dem Einzug von Domkapitular Msgr. Markus Bosbach, der von vielen Fahnenabordnungen begleitet wurde, begann die Heilige Messe um 10:00 Uhr.

Mitgestaltet wurde die Messe von unserem Kirchenchor und den Bläsern an St. Dionysius. Unter der Leitung vom Seelsorgebereichsmusiker und Chorleiter Simon Botschen sang der Chor die Missa antiqua für Chor und Bläser von Wolfram Menschick.

Nach der heiligen Messe führte ein großer Umzug durch Rheidt, begleitet von dem Tambourcorps „Germania Mülleken“, den Bläsern, den Fahnenabordnungen und fast allen Kirchenbesuchern in Richtung Pfarrheimgarten.

Dort war alles bestens vorbereitet, um das Fest weiter gebührend zu feiern. Hans-Günther Fritzen vom Vorstandsteam des Pfarr-Cäcilien-Chores begrüßte die Gäste und unseren Bürgermeister Matthias Großgarten, der für beide Vereine die Schirmherrschaft über das Jubiläumsfest übernommen hat.

Er überbrachte die Glückwünsche der Stadt Niederkassel und fand es einfach wahnsinnig, dass so viele Menschen über eine so lange Zeit ihre Freizeit gemeinsam für die Musik nutzen. Für die gute musikalische Unterhaltung am Nachmittag sorgte das MGV-Swingtet. Allen, die zu diesem Gelingen des Festes beigetragen haben, danken wir ganz herzlich. Nicht zuletzt spielte der Wettergott auch noch mit, was so nicht vorauszusehen war.

Chor-Projekt an der Siegmündung

Mozart Missa in C KV 317
Krönungsmesse

Kantate BWV 29 **Bach**
Wir danken dir, Gott

... zum Mitsingen!

Singen Sie gerne?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Start:
4. Juli 2024

Wann?

Donnerstags von 19:45-21:15 Uhr

Samstage, 6. Juli und 9. November 2024 von 10-16 Uhr

Wo?

Pfarrheim St. Dionysius

Pastor-Ibach-Straße 19, 53859 Niederkassel-Rheidt

Aufführung

Chor- und Orchesterkonzert in St. Dionysius

Freitag, 22. November 2024, 19 Uhr

Leitung

Simon Botschen

Infos & Anmeldung unter

simon.botschen@erzbistum-koeln.de

0151 / 56538745



Ein weiterer Höhepunkt wird das Festkonzert des Kirchenchores in der Kirche am 22. November sein, während der MGV am 1. Dezember mit seinen Chören den Schlusspunkt des Jubiläumsjahres mit einem Konzert im Saal zur Linde setzt.

Wer gerne noch näheres über die Gründung und die Geschichte der beiden Chöre erfahren möchte, kann es in der gemeinsamen Festschrift nachlesen. Sie liegt am Schriftenstand in der Kirche aus.

Hans-Günther Fritzen

Dank großzügiger Spenden gehen Baumaßnahmen in Uradi weiter

Es kann endlich losgehen! Nach den überragenden beiden letzten Sammlungen der Sternsinger in allen Siegmündungs-Pfarreien ist nun endlich auch seitens des Kindermissionswerks die Genehmigung erfolgt, dass die **Erweiterungsbauten der Father Gulik Girls Secondary School** beginnen können. Um der Erweiterung den letzten Schliff zu geben, wollen wir auch die nächste **Sternsingersammlung** wieder Uradi zugutekommen lassen. Mit den Spenden kann dann außerdem auch für die Kleinsten ein notwendiger Bau erfolgen. Der **Kindergarten** benötigt dringend einen neuen Raum, da nun auch Kinder aus der U3, also der unter dreijährigen Jungen und Mädchen laut der staatlichen Vorgaben aufgenommen werden müssen. Wir können hier, und das ist ein ganz starkes Zeichen, auch auf die Eigeninitiative und Tatkraft von Father Ben bauen. Er ist ein Künstler der Improvisation. Kurzerhand hat er eine kleine provisorische Küche für den Kindergarten aus Wellblech gebaut. Er hat auch sein Pfarrhaus um einen Büroraum erweitert. Also nicht



Die provisorische von Father Ben gebaute Küche für den Kindergarten



Ein neuer Wassertank für den Kindergarten



lange gefragt, sondern gehandelt. Das geht leider nicht immer so. Das **Helmi Jonas Health Centre** benötigt dringend ebenfalls eine eigene Küche für die Patienten und sanitäre Anlagen. Diese müssen allerdings bestimmten Standards genügen, die vom Gesundheitsministerium des County bzw. des Gesundheitsamtes vorgegeben werden. Das ist nicht nur kostenintensiv, sondern bedarf auch einer genauen Planung durch Architekten in Kenia. Wir tragen uns hier mit Sorgen, hoffen aber darauf, dass Father Ben gemeinsam mit Sister Vincentia, der Leiterin des Health Centre, das Projekt zügig angehen mit dem Startkapital, das sie ja bereits über die großzügigen Spenden unserer Kfd erhalten haben. Dank Andreas Beckmanns und Peter Kerenyis fachkompetentem Insistieren liegen auch bereits Gebäudezeichnungen vor, die aber eben seitens kenianischer Architekten und offiziell zuständiger Gesundheitsämter geprüft und angepasst werden müssen.

Es kann wieder losgehen. Seit 2016/17 fahren endlich wieder im Spätsommer zwei FSJlerinnen nach Uradi. **Therese Gottwald** aus Bergheim und **Salome Kartheuser**, die nicht aus einer unserer Gemeinden kommt, sind schon ganz engagiert in der Planung, wo und wie sie sich in Uradi einbringen wollen. Father Ben, Madame Leah von der UGSS und Sister Vincentia sowie Father Clement als übergeordneter Mentor freuen sich schon sehr auf die beiden Abiturientinnen. Sie werden in Kenia nicht allein



Father Bens neues Büro.

sein. Erstmals werden auch bei Father Clement in Yala sowie in Segu zwei weitere FSJler im County Siaya sein. „Unsere“ beiden FSJler werden sich unserer Gemeinde wahrscheinlich erstmals beim Pfarrfest am 30. Juni vorstellen, auf dem wir ja auch wieder einen Informationsstand haben. Kommen Sie und lassen Sie sich an unserem Stand für die Partnerschaft mit Uradi inspirieren.

Es kann weitergehen – auch bei uns. Wir geben gerne der Matthiasbruderschaft Platz für den Gottesdienst der gesamten Bruderschaft, den sie anlässlich ihres 175. Jubiläums am Weltmissionssonntag in Mondorf mit dem Trierer Abt feiern dürfen. Deshalb weichen wir von unserem traditionellen Termin am Weltmissionstag (im Rheinland gilt es ja als Tradition, wenn man bereits zweimal an demselben Termin gefeiert hat) mit unserem Partnerschaftssonntag auf den 6. Oktober aus. Wir werden wieder einen Trommelkurs für Kinder und Jugendliche und überhaupt für alle Interessierten ausrichten – das aber schon am Samstag vorher, damit die Teilnehmer bereits am Sonntag in der Messe trommelnd mitwirken können.

Außerdem wollen wir gemeinsam mit interessierten „Köchinnen und Köchen“ am Samstag das gemeinsame Essen am Sonntag mit Gerichten aus Afrika vorbereiten. Selbstverständlich hoffen wir, dass auch wieder am Sonntag in der Messe der Kinduku-Chor mitwirkt und zusammen mit unserem Kirchenchor afrikanische Gesänge anstimmt. Im Anschluss an den Gottesdienst möchten wir schon einmal einen Ausblick auf unser Jubiläumsjahr geben mit der Möglichkeit, sich selbst mit Ideen und Beiträgen, Erinnerungen, Ansichten und Wünschen für die Partnerschaft einzubringen.

Zunächst einmal steht aber das Pfarrfest an, bei dem wir wie gewohnt wieder präsent sein werden und den Erokamanopreis verleihen.

Benedikt Holtbernd

Büchermarkt bei der Initiative Ein Herz für Pundo

Liebe Freundinnen und Freunde der „Initiative Ein Herz für Pundo“!

Es ist Juni – also mitten im Sommer, wenn Sie diesen Pfarrbrief in der Hand halten. Wir hoffen, es geht Ihnen gut und jeder Tag hat einen goldenen Rand! Vielleicht machen Sie Reisepläne oder überlegen, wie man jeden Tag daheim genießen könnte. In jedem Fall ist es bis Herbst und Winter noch eine Weile hin und auch in Ihrem Kalender stehen noch nicht so viele Termine. Dem wollen wir heute entgegenwirken, denn der nächste Pfarrbrief erscheint erst im Advent, für manche Einladung zu spät! Wir bitten Sie schon einmal zu notieren:



Freitag, 27.9.2024, 19:00 Uhr

Pfarrheim Rheidt der traditionelle Informationsabend der Pundo-Initiative „Erntedank“ mit Zwiebelkuchen und Federweißer

Sonntag, 17.11. und 8.12.2024,

11:00 bis 17:30 Uhr

Mondorf, Meindorfer Straße 10 vorweihnachtlicher Pundo-Markt in der Doppelgarage

Samstag, 23.11.2024

Marktplatz Rheidt Christbaum-Erleuchten

Sonntag 24.11.2024

Advents-Café in der Ursulinenschule Hersel

Immer wieder freuen wir uns, Sie zu treffen oder mit Ihnen zu telefonieren, Gedanken auszutauschen, unsere Projekte in Pundo zu besprechen und Segen in Kenia entstehen zu lassen. Die nächste Gelegenheit ergibt sich in fröhlicher Runde **am Sonntag, 25.8.2024, von 11:00 bis 18:00 Uhr in Mondorf, Meindorfer Straße 10.** Auch in diesem Jahr soll der Bücher-Tauschmarkt wieder stattfinden. Nach den Ferien, bevor der Winter kommt, können wieder „Bücherwürmer“ und „Leseratten“ auf 25 Tischen in Büchern stöbern, blättern, auswählen und mitnehmen und sich so mit gut erhaltenem und teilweise fast neuem Lesestoff eindecken. Im Angebot sind wieder Krimis, Romane, Sach-

bücher, Kinder- und Jugendbücher.

„Wer liest wird schlau – wer viel liest wird schlauer! ...“

... und wer sich mit Lesestoff beim Pundo-Büchermarkt versorgt, kann mit einer kleinen Spende gleichzeitig die Kinder in Kenia glücklich machen. Der Erlös am Sonntag geht zu 100 % in die im Aufbau befindliche Schülerbücherei in Pundo/Kenia. Die „Pundo-Ladies“ freuen sich auf regen Besuch und wollen bei trockenem Wetter auch wieder in einer Plauderecke frische Waffeln und Kaffee oder Tee anbieten. Neue Bücher mitnehmen – kleine Spende zurücklassen – gemeinsam Gutes tun! Der Dank der „Initiative Ein Herz für Pundo“ und der Menschen in Pundo ist allen Besuchern sicher.

Bei Rückfragen:

Christien Abbink 02208 / 2603

Katja Bernard 0178 / 8174866

*Im Auftrag der Initiative „Ein Herz für Pundo“ e.V
Gisela Schmitz*



Buswallfahrt nach Banneux

2024 ist es 75 Jahre her, dass die acht Erscheinungen der Jungfrau der Armen in Banneux, von der Kirche anerkannt worden sind. Vertrauensvoll wenden wir uns auch in diesem Jahr an Maria, die uns Jesus zur Mutter gegeben hat.

Maria, breit den Mantel aus ...

Das ist das diesjährige Jahresthema in Banneux. Auch wir möchten in diesem Jahr wieder am Sonntag, den 4. August 2024 eine Buswallfahrt nach Banneux machen.

Anmeldungen und Kartenverkauf übernehmen wieder die Sekretärinnen



*Foto: Statue und Quelle der Jungfrau der Armen;
wikipedia.de: Johrael CC BY-SA 3.0*

in den Pfarrbüros Mondorf und Rheidt. Dafür herzlichen Dank.

Die Kosten für die Busfahrt betragen z. Zt. unverbindlich 35,00 €, der Preis richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmer.

Wir würden uns über eine rege Anmeldung freuen.

Abfahrt in Mondorf um 7:00 Uhr an der Kirche/Raiffeisenbank.

Weitere Haltestellen wie gewohnt in Rheidt und Niederkassel.

Tagesprogramm für den Sonntag:

09:30 Uhr Eucharistiefeier

10:30 Uhr Internationale Messe

11:30 Uhr Film über die Erscheinung

14:00 Uhr Gebetsweg/Andacht

15:00Uhr Krankensegnung

17:00 Uhr Rückfahrt

Für die Banneux Pilgerinnen und Pilger

Lisa Huck

175 Jahre St. Matthias Bruderschaft Mondorf



Die Jubiläumsfeierlichkeiten zum 175-jährigen Bestehen begannen am 25. Februar 2024 um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst in der St. Laurentius-Kirche. Zelebriert

wurde der Gottesdienst von Pfarrer René Stockhausen unter Mitwirkung von Diakon Thomas Moormann sowie dem Kirchenchor unter der Leitung von Dr. Benedikt Holtbernd.

Im Anschluss wurde im Laurentiushaus zu einem Umtrunk mit diversen „Häppchen“ eingeladen. Eine Ausstellung mit Dokumentationen, alten Berichten und Fotos gab den Besucher*innen Einblicke in die langjährige Geschichte der Bruderschaft. Brudermeister Dieter Schmellekamp begrüßte offiziell die zahlreichen Anwesenden, unter ihnen auch Mitglieder befreundeter Bruderschaften.

Neuwahl des Brudermeisters

Eine Woche nach dem von Schmellekamp organisierten Jubiläum, stand die jährliche Mitgliederversammlung auf dem Terminplan. Vorab hat er schon durchsickern lassen, dass er sich nicht mehr als Brudermeister zur Wahl stellt. Ebenso gaben Maria Krämer (Kassiererin) und Sara Reindorf (Schriftführerin) bekannt, ihr Amt nicht weiter zu führen.

Als letzte Amtshandlung hatte der noch bestehende Vorstand eine schwere Entscheidung für die Bruderschaft zu treffen, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen.

Natürlich brach zu diesem Tagesordnungspunkt eine heiße Diskussion aus. Die Versammlung konnte sich jedoch einigen, dass der Betrag von 2,00 €, festgelegt im Jahr 2004, nicht mehr zeitgerecht ist und der neu

festgelegte Jahresbeitrag in Höhe von 5,00 € von jedem Mitglied zu tragen wäre.

Als nächster TOP stand die Wahl des neuen Vorstandes auf dem Programm. Sehr unproblematisch und einstimmig ging die Neuwahl des Brudermeisters Udo Reindorf, der Kassiererin Kerstin Krämer und des Schriftführers Gilbert Schneider vonstatten. Auch bei der Wiederwahl der stellvertretenden Brudermeisterin Sabine Schumacher führte nichts zu Diskussionen.

Als erste Amtstat bedankte sich der neu gewählte Vorstand bei Dieter Schmellekamp, für die 27 Jahre hervorragende Arbeit als Brudermeister.

Des Weiteren wird der neue Vorstand sich als erstes mit einer Satzungsänderung beschäftigen, welche durch die Beitragsänderung vonnöten ist.



51. Fußwallfahrt nach Trier

Am Sonntag den 5. Mai 2024 war es mal wieder so weit: „ab nach Trier“. Die Wallfahrt begann beim Gepäckverladen um 7:30 Uhr mit freudiger Begrüßung, kurzem Austausch und einem „schön, dass du dabei bist“. Die anschließende Aussendungsfeier wurde von Pastoralreferentin Jenny Moorman zelebriert, die auch während der ganzen Wallfahrt die geistliche Begleitung übernahm. Begrüßt wurden die Pilger das erste Mal von dem neuen Brudermeister Udo Reindorf.

Während der 7-tägigen Pilgerreise durch die Eifel hat Petrus alles gegeben: Regen, Sonne, Wind, Kälte, aber auch Hitze. Die 39 Pilgerinnen und Pilger waren immer guter Dinge und haben die Strecke nach Trier bestens gemeistert. Bei Sonnenschein und blauem Himmel konnte die Gruppe den Einzug in die St. Matthias Basilika und das am Sonntag stattfindende Hochamt auf dem Freihof bestens genießen. Am Sonntag um 16:30 Uhr endete die Wallfahrt, nach der Busrückfahrt, mit der Schlussandacht in der Pfarrkirche St. Laurentius.

Ein besonderer Dank gilt dem „Altbrudermeister“ Dieter Schmellekamp, Sabine Schumacher, Jenny Moormann und Hermann-Josef Tiebes die maßgeblich an Organisation und Gestaltung der Wallfahrt beteiligt waren. Auch gilt ein großer Dank Udo Reindorf, der sich seinen neuen Aufgaben mit Bravour gestellt hat.

Gilbert Schneider

Einladung

zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am **Donnerstag den 5. September 2024 um 19:00 Uhr** im Laurentiushaus, Adenauerplatz.

TOP1 Satzungsänderung
TOP2 Verschiedenes

Hierzu sind alle Mitglieder der St. Matthias Bruderschaft Mondorf herzlich eingeladen.

Was mich in diesen Tagen bewegt ...

Liebe Leserinnen und Leser der „Brücke“,

ich gehe davon aus, dass einige von Ihnen sich nicht persönlich auf dem Pfarrfest in Mondorf am 30. Juni von mir verabschieden können. Deshalb möchte ich auf diesem Weg zum Ausdruck bringen, was mich in diesen Tagen bewegt. 16 Jahre habe ich hier an der Siegmündung gearbeitet und gelebt. Ich war sehr gerne hier bei Ihnen, und es fällt mir auch gar nicht so leicht zu gehen. Ich kam mit meiner Familie 2008 aus Neuss hier hin, als das erste meiner Kinder gerade im Kindergartenalter war. Unser drittes Kind ist hier dazu gekommen und alle drei nennen Mondorf und die Siegmündung ihre Heimat. Ihr habt ihnen und uns als Familie ein Zuhause gegeben, wo sie leben, sich entwickeln und gut groß werden konnten.

Seit 2018 ist meine Frau, PR Jennifer Moormann, dann sogar als Kollegin zu unserem Pastoralteam dazu gestoßen. In meiner Zeit an der Siegmündung konnte ich mit Euch lachen und weinen, habe für viele gebetet und sie begleitet, Menschen begrüßt und verabschiedet. Ich habe neue Freunde gefunden, mir aber auch Abneigung eingehandelt. Ich bin älter geworden, aber ich denke, im Kern bin ich so geblieben, wie ich bin.

Die Missbrauchsskandale der Katholischen Kirche haben meinen Blick auf das System Kirche verändert. Auch die Erfahrungen der Corona-Pandemie haben meine Einstellungen zu Kirche, Staat und Gesellschaft nachhaltig beeinflusst.

In meinen 24 Jahre im Erzbistum Köln habe ich eines gelernt: wenn Du etwas verändern möchtest, dann muss Du dich als erstes selbst verändern. Dazu bin ich bereit; diese Herausforderung nehme ich jetzt noch einmal an. Nach 15 Jahren im pastoralen Einsatz habe ich die Chance, mich beruflich zu verändern.

Vielleicht kann ich irgendwann einmal sagen, die Zeit hier in Mondorf und an der Siegmündung war die beste Zeit meines Lebens, weil hier zwischen mir und den Menschen, die mir anvertraut waren, vieles gepasst hat.

Dankbar bin ich dafür, dass ich unter Pfarrer Heribert Krieger 2008 mein seelsorgliches Wirken als Diakon beginnen durfte.

Viele Kolleginnen und Kollegen aus meiner Anfangszeit sind jetzt gar nicht mehr im Dienst bei uns, auch ihnen widme ich deshalb diese Zeilen. Gerne habe ich mit ihnen gearbeitet und voller dankbarer Freude schaue ich heute auf diese Zeit zurück.

Ich weiß, dass mich viele Kinder, Jugendliche, aber auch Erwachsene und Senioren von der Siegmündung in Erinnerung behalten werden. Nicht nur, weil ich laut, sondern auch, weil ich verständlich im Ausdruck, in der Botschaft, meinem Denken und vor allem meinem Glauben bin. Die zahlreichen Erfahrungen hier an der Siegmündung nehme ich als Schatz in meinem Herzen mit.

Für mich eine schöne Erfahrung, dass heute Jugendliche in meinem Firmkurs sind, die ich selber in meiner Anfangszeit als Baby getauft habe. Als Handwerker wusste ich immer, wo ich mal gearbeitet habe; als Diakon erkenne ich jetzt den Weg, den ich mit den Menschen gegangen bin. Das ist für uns Seelsorger eine wichtige Erfahrung. Weil sie uns aufzeigen kann, wie gut es ist, seiner Berufung gefolgt zu sein und nicht die Hände in den Schoß gelegt zu haben. Deshalb habe auch ich mich irgendwann einmal in den pastoralen Dienst gestellt.

Wer mich kennen gelernt hat, der weiß, dass ich gerne lache und am liebsten Spaß mache. Aber auch die ernsten, traurigsten und erschütterndsten Ereignisse, die ich hier erfahren sollte, haben mir gezeigt, warum mich Gott hier hingeführt hat. Wir Christen sprechen da von „**Gottes Fügung**“, an die ich auch glaube.



Foto: Johanna Moormann

Heute bin ich voller Vorfreude auf das, was mich zukünftig erwartet. Gleichzeitig habe ich dicke Tränen in den Augen, weil ich weiß, dass eine gute Zeit meines Lebens und meiner Arbeit hier endet.

Die Siegmündung wird immer ein wichtiger Teil meiner Biographie sein. Viele persönliche Kontakte aus meinem Alltag werde ich vermissen. Hier an der Siegmündung konnte ich meine Hobbys Fußball und Motorradfahren ausleben. Auch dafür bin ich wirklich dankbar.

Meinen Focus habe ich jetzt auf eine berufliche Veränderung gelegt, weil sich Arbeitsbedingungen verändern, die mich verändern. Damit ich wieder mehr Zufriedenheit in meine Arbeit bekomme und meinen Glauben bewahren kann, wage ich noch einmal einen Neuanfang an einer anderen Stelle. Betet für mich, wie ich für Euch gebetet habe. Wir haben einen wunderbaren Glauben, der uns miteinander verbindet. Haltet daran fest!

Gott segne Euch!

Thomas Moormann, Diakon

Zum Abschied

Kleine und große Abschiede begleiten unser Leben. Denn **Leben heißt stete Wandlung und Veränderung, Loslassen und Neues beginnen**. Was meinen beruflichen Weggang hier von der Siegmündung betrifft, haben mein Mann und ich diese Entscheidung zwar sehr selbstbestimmt getroffen, aber dies darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass es durchaus gute Gründe gab. Ich verrate kein Geheimnis, wenn ich zugebe, dass unser Abschied von der Pfarreiengemeinschaft auch einen großen Verlust für uns darstellt, wenn wir von liebgewonnenen Menschen, unseren pastoralen Feldern und Gewohnheiten Abschied nehmen müssen, um dann endlich einem Neuanfang positiv entgegenzublicken.

Abschied und Neubeginn – kaum ein Dichter hat das Thema schöner beschrieben als Hermann Hesse in seinem bekannten Gedicht „Stufen“. Er schreibt: „...**Es muss das Herz bei jedem Lebensrufe bereit zum Abschied sein und Neubeginne, um sich in Tapferkeit und ohne Trauern in andre, neue Bindungen zu geben. Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.**“ Ich darf von zahlreichen Bindungen sprechen und mich dankbar erinnern: an so viele, v. a. ehrenamtlich Engagierte, Christinnen und Christen, die ich auf den Spuren Jesu begleiten durfte in den unterschiedlichsten Projektkonstellationen, Katechetischen Prozessen, vom Kindergartenkind bis hin zum Seelsorgegespräch am Sterbebett, in zahlreichen Liturgien in unseren vier Kirchen oder andernorts, unterwegs auch in Gottes schöner Schöpfung, manchmal punktuell, oftmals aber auch lebensbegleitend.

Leider war meine viel zu kurze Zeit in diesem Seelsorgebereich auch durchkreuzt von den sehr herausfordernden Corona-Erfahrungen und dem Verlust großartiger MitstreiterInnen sowohl aus dem Pastoralteam als auch aus dem Kreis der Ehrenamtlichen. Ständige strukturelle Debatten und Veränderun-

gen raubten und rauben auch mir Lust und Energie am pastoralen Arbeiten.

Doch die Menschen hier an der Siegmündung haben mich auch immer wieder überrascht, mit wie viel Engagement und Herzblut sie christliches Miteinander lebbar machten, trotz oftmals widriger Umstände. Treten Sie also weiterhin mit Ihren Bedürfnissen, aber auch mit Ihrer Tatkraft auf den Plan und gestalten Kirche und Seelsorge an der Basis mit!

Dankbar bin ich, dass mir so viele als Seelsorgerin ihr Vertrauen schenken und mich in großen Teilen meiner Arbeitsfelder und Vernetzungsbemühungen mit ihren Talenten und Charismen unterstützten und ergänzten.

Ich danke allen Teams und Tandems für unsere konstruktive Zusammenarbeit, für alles Ringen um gute Entscheidungen, Konzept- und Veranstaltungsentwicklungen und ihre Durchführung. Ich bin stolz auf viele Christinnen und Christen, ob groß, ob klein, ob Frau, ob Mann oder divers, die Wege des Glaubens, Liebens und Hoffens mit mir gegangen sind und die daraus gestärkt und zum Positiven verändert hervorgingen. **Besonders werden mir die Erfahrungen im Herzen bleiben, die auch mich haben wachsen lassen.** Die Kraft des gemeinsamen Gebetes und Gottes ermutigende und Heilige Geistkraft habe ich dabei immer wieder spüren dürfen. Danke dafür!

Es freut mich, dass ich seit meinem Dienstbeginn 2018 einige Prozesse und Projekte anstoßen durfte, die hoffentlich auch vom künftigen Pastoralteam weiter unterstützt und gefördert werden, damit Ehrenamtliche auch zukünftig Freude daran haben, sich in und für die katholischen Gemeinden und Gemeinschaften hier vor Ort zu engagieren.

Ich möchte der Siegmündung Mut machen auch im Prozess des Zusammenwachsens mit Niederkassel Nord und Troisdorf selbstbewusst und zukunftsweisend an ihren vier Kirchtürmen sich weiter für das Evangelium Christi einzusetzen. Hier schlummert so viel Potential, welches lediglich nach



Foto: kfd Mondorf, privat

guten, wertschätzenden Rahmenbedingungen sucht, damit es sich entfalten kann.

Sich verabschieden und Loslassen ist sicher nicht mein Lieblingsthema. Nicht oder zu spät loszulassen war und ist aber keine Option, wenn schlechte Beziehungen oder nicht mehr passende Ziele blockieren, dem eigenen Selbstwertgefühl und familiären Frieden stark zusetzen.

Daher nehme ich schweren Herzens Abschied von meinen pastoralen Feldern an der Siegmündung. Aber ich werde mich nach Kräften bemühen, dass die guten Beziehungen, Freundschaften und gewonnenen Erfahrungen auch für mein zukünftiges Wirkungsfeld weiter Frucht bringen. Als Familie werden wir die Siegmündung, als Ort des Erwachsen-Werdens unserer drei Kinder und Heimat für 16 wunderbare Jahre im Herzen behalten und unsere Erinnerungen an diese Zeit als wertvollen Schatz bewahren.

Herzlich danke ich für alle guten Wünsche und Segenskarten, die uns erreich(t)en und für die zahlreichen kleinen und großen Verabschiedungen mit ihren wohltuenden Umarmungen und lieben Worten der Verbundenheit!

Blieben Sie alle G*tt-behütet!

Ihre PR Jennifer Moormann

Liebe Jenny!

Als Du vor ca. sechs Jahren in unseren Seelsorgebereich kamst, hast Du den Austausch mit den drei kfd Gruppierungen der Siegmündung gesucht und uns seitdem auf Deine, Dir ganz eigene, begeisternde Art begleitet.

Du warst uns in dieser Zeit eine stets ansprechbare, gute Fürsprecherin und hast so manches gemeinsame Angebot angestoßen und dann mit uns zusammen vorbereitet und durchgeführt.



Deine Impulse in Gottesdiensten, Einkehrtagen, aber auch aus den jeweiligen Vorbereitungstreffen klingen in Vielen von uns lange nach.

Dieses Jahr begannen wir mit der, von allen drei kfd-Gruppen gemeinsam zum Jahresanfang gestalteten, Frauen-Andacht in St. Adelheid.



In der von Dir vorbereiteten hl. Messe für unsere Kreuzberg-Wallfahrt im März, zeigtest Du uns einen besonderen Blick auf den Hl. Josef. Mit den Einkehrtagen unter dem Motto „Zur Mitte finden – das Labyrinth meines Lebens“ hast Du uns einen wunderbaren Oasentag zum Auftanken geschenkt. Und zuletzt durften wir mit Pastor Kreuer und Dir die Freitagabendmesse in St. Laurentius zum Tag der Apostelin Junia, am 17. Mai, feiern. Diese hl. Messe war durch Deine Gestaltung Teil des diesjährigen Predigerinnentages des

kfd-Bundesverbandes. In den von Dir ausgewählten Texten und Deiner Ansprache brachtest Du die Anliegen der Frauen in der Kirche für uns ins Wort.

Wenn wir Dich im September, ungen, gehen lassen müssen, wird jede ihre eigenen Erinnerungen an Begegnungen mit Dir in Kopf und Herz behalten. Und deshalb blicken wir voll Dankbarkeit auf diese Jahre mit Dir zurück. Denn auch wenn sie durch Corona, die aktuelle Situation in unserer Kirche und den Krieg in Europa sehr herausfordernd und besonders waren, so haben sie uns doch viele bereichernde Begegnungen mit Dir und untereinander geschenkt.

Wir wünschen Dir ein offenes und herzliches Willkommen in Deinem neuen Wirkungsbereich und sagen von Herzen: „Vergelt´s Gott und bleib behütet!“

Deine kfd-Frauen der Siegmündung

Neue Gemeindefreferentin

Liebe Leserinnen und Leser,

in der Januarausgabe der „Brücke“ hat Pastor René Stockhausen schon Personalveränderungen angedeutet. Eine davon bin ich. Ab dem 1. September trete ich als Ihre neue Gemeindefreferentin die Nachfolge von Jennifer Moorman an. Mein Name ist Ellen Niehaus und ich möchte mich gern kurz vorstellen:

Ich bin in Köln geboren und am Stadtrand zu Bergisch Gladbach mit vier Geschwister auf einem großen Gutshof aufgewachsen. Meine Eltern leben



mittlerweile in Bad Honnef und haben sich sehr gefreut, als ich diesmal in ihre Nähe versetzt wurde.

In meiner derzeitigen Gemeinde St. Suitbertus Heiligenhaus habe ich in den letzten zehn Jahren besonders in der Kinder- und Familienpastoral gearbeitet (Kita, Schule und Erstkommunion). Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben in Ihrer Pfarreiengemeinschaft. Wohnen werde ich im Pfarrhaus in Bergheim und suche nur noch ein neues Zuhause für mein Pferd „Te Deum“

Bis bald

*Ihre neue Gemeindefreferentin
Ellen Niehaus*

17. Mai – Tag der Apostelin Junia und Predigerinnentag

Vor vier Jahren hat der kfd-Bundesverband den Predigerinnentag ins Leben gerufen, um mehr Gleichberechtigung in der römisch-katholischen Kirche einzufordern. Als Datum wählte der Bundesverband den Tag der Apostelin Junia, die seit 2021 auch Namensgeberin der kfd-Mitgliederschrift ist.



Junia war eine Apostelin, die in der neuen Einheitsübersetzung von 2016, im Brief an die Gemeinde in Rom, als solche von Paulus benannt wird (Röm 16,7). Gemeinsam mit Andronikus war sie in der frühen Kirche, nur wenige Jahre nach Jesu Tod, als Apostelin tätig, wahrscheinlich in Ephesus und Rom. Viele Jahrhunderte hindurch wurde – vermutlich durch einen Abschreibfehler – aus der Frau Junia der Mann Junias. Mit ihren Forschungen wies Bernadette Joan Brooten, (* 1951) eine US-amerikanische römisch-katholische Theologin und Hochschullehrerin, schon 1978 darauf hin. Es hat 38 Jahre gedauert, bis der Fehler in der neuen Einheitsübersetzung getilgt wurde.

Rund um den 17. Mai, dem Tag der Apostelin Junia, melden sich seit 2020 Frauen aus ganz Deutschland in Gottesdiensten zu Wort und setzen ein

Zeichen für eine geschlechtergerechte Kirche. Von Jahr zu Jahr trauen sich mehr Frauen, das Wort Gottes öffentlich auszulegen. Sie fordern damit auch die Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Wegs, beispielsweise die Partikularnorm für die Predigterlaubnis.

In diesem Jahr predigten bundesweit knapp 190 Frauen und traten mit über 200 Predigten in die Öffentlichkeit.

Eine davon war unsere Pastoralreferentin, Jennifer Moormann, in der Freitagabendmesse am 17. Mai 2024 in St. Laurentius, Mondorf. Sie hat in den von ihr ausgewählten Texten und ihrer Predigt die Anliegen von uns Frauen in der Kirche ins Wort gebracht. Zugleich ermutigte sie uns, unsere Wege zu gehen.



Vielleicht können Sie etwas von dieser Stimmung in einem Ausschnitt ihrer Worte nachempfinden:

„... Junia als Apostelin ist uns vorausgegangen. Warum sollten Frauen dann nicht auch zur Apostelnachfolge gerufen sein?“

Der Ausschluss von den Weiheämtern sollte zu begründen sein, anstatt, dass sich so viele daran abmühen, dogmatische, exegetische und zukunftsweisende Argumente zu sammeln für eine Zulassung der Frauen zu allen Ämtern. Die Schubladen quellen mittlerweile über und das nicht nur aus der Feder feministischer Theologinnen. Allein der Wille fehlt und das macht mich persönlich traurig. Priesterlich zu sein und zu wirken, macht sich nicht am biologi-



schen Geschlecht fest und auch nicht an einem theologischen Vollstudium! Dabei sollten wir nicht die unterschiedlichen Geschlechter gegeneinander ausspielen, im Gegenteil: wir sollten einander bereichern, ergänzen und Gottes Ebenbildlichkeit in aller Vielfalt in allen Vollzügen unserer Kirche offenbar werden lassen.

Ich habe in meinem Leben so viele priesterliche Menschen außerhalb des Priesterstandes erlebt, die mir Glauben lebendig und authentisch, voller Begeisterung und Hingabe vermittelt haben, Frauen und Männer, für die ich Gott dankbar bin, weil sie mich zu der Frau und Christin gemacht haben, die ich heute bin. Ich wünsche mir dabei aber darüber hinaus einen kritischen Diskurs über den Klerikerstand, der nicht allein durch die Zulassung von Frauen zukunftsfähiger daherkäme.

Das Antlitz unserer Kirche muss sich auf vielerlei Weisen und Ebenen verändern, damit es Christus ähnlicher werden kann. Lassen wir uns an diesem Pfingstfest dazu inspirieren und mutig unser Christsein leben!“ [J. Moormann]

Regine Alder

für die kfd-Pfarrgruppierungen der Siegmündung

Einkehrtag der kfd-Rheidt

Zum diesjährigen Einkehrtag mit dem Thema: Heilsam! Glaube tut (mir) gut! Ein Tag für Körper und Geist.

Nach der Frauenmesse kamen ca. 25 Frauen ins Pfarrheim, um mit unserer Pastoralreferentin Frau Jennifer Moormann, diesen Tag gemeinsam zu gestalten und zu erleben.

Frau Moormann zeigte den Anwesenden anschaulich und mit viel Einfühlbarkeit, wie uns der Glaube im täglichen Leben heilende Impulse gibt. Durch eigene Erfahrungen, die untereinander ausgetauscht wurden, stellte sich ein tiefes Gefühl der Dankbarkeit, gemeinsam über Heilsame Momente zu sprechen ein.



Nach einer kleinen Mittagspause mit gemeinsamen Essen, ging es in den

2. Teil des Tages. Hier wurde von Frau Moormann mit unterschiedlichen Gegenständen und mit Bildmaterial auf verschiedene Weise „Das mal etwas auch für sich tun“ nahegebracht. Mit einem Bibliolog als kleines Rollenspiel („Das Wunder, einen Lahmen zum Gehen zu bringen“) wurde die ganze Gruppe nochmal mit einbezogen um aus verschiedenen Perspektiven, Glauben und Zweifel der Menschen zu erleben.

Bei Kaffee und Kuchen und mit vielen schönen Gesprächen, über einen Heilsamen Tag für Körper und Geist, war es ein gelungener Abschluss des Tages.

*für die kfd-Rheidt
Maria Odenthal*

Bunter Nachmittag und bunte Abenden der kfd-Rheidt

Die kfd-Rheidt hatte Ende April wieder zum bunten Nachmittag und den bunten Abenden geladen und dieser Einladung sind viele Freunde, Gäste und Besucher gefolgt.

Der Festsaal „Zum Lüches“ war prächtig hergerichtet, die Mitarbeiterinnen und Helferinnen der kfd hatten für beste Organisation gesorgt und alle Spielerinnen waren „jot drop“.

Unter dem Motto „Freundschaft“ wurde ein bunter Reigen von Musik, Sketchen, Gesang – sowohl Chor – als auch Sologesang – und natürlich Tanz geboten, so dass die Besucher bester Laune waren.

Die Themen der Sketche waren, z. B. mit „KI im Arbeitsamt“, zukunftsweisend aktuell, aber auch z. B. bei der „Gondelfahrt“, bei „Tasse oder Kännchen“ oder „Feierabend“ wie immer „direkt aus dem Leben“ und animierten das Publikum zu vielen Lachern.

Ganz neu und auf Anhieb ein Erfolg war der kfd-Chor, der mit höchster Textsicherheit ungezählte musikalische Variationen des Klassikers „Kutt erop! Bei Palms do eß de Pief verstopp“ von Willi Ostermann zum Besten gab.

In der Pause wurde an jedem Tag für einen gemeinnützigen Zweck gesammelt. Insgesamt wurde in diesem Jahr eine Summe von 1.539,33 € gespendet. Davon erhalten der Hospitzverein Niederkassel 584,27 €, die Organisation

humedica e.V., in der sich Dr. Brinkmann seit Jahren engagiert, 573,71 € sowie der Förderverein für das Pfarrheim St. Dionysius 381,35 €.

Zum Ende der Veranstaltungen gab es, nach dem ersten Tanz zur Musik von Bibi Blocksberg, traditionell noch den Abschlusstanz, bei dem 18 Barbies, top frisiert und gestylt in den Saal einzogen und diesen zum Kochen brachten.

Das Finale bezog sich auf das Motto der Freundschaft, in dem unterschiedlichste Lieder über Freundschaft gesungen wurden. Und hier wurde deutlich, die Lieder waren „Mittel zum Zweck“, weil das Miteinander der Spielerinnen genau diese Freundschaft widerspiegelte und ebendiese Freundschaft auf das Publikum übertragen wurde.

Es war ein gelungener bunter Nachmittag und waren zwei wunderbare bunte Abende, bei denen die Zeit wie im Flug verging, man hervorragend unterhalten wurde und man sich natürlich mit seinen Freunden und Bekannten bestens unterhalten konnte.

*für die kfd-Rheidt
Maria Odenthal*





KATHOLISCHE
FRAUENGEMEINSCHAFT
DEUTSCHLANDS

Rheidt

Seniorenachmittage

Termin: mittwochs 02.10., 06.11. und am 04.12.2024 um 15:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Informationen: Margarete Geus 02208/3220

Bewegte Stunde in bewegter Runde unser traditionelles Seniorenturnen

wöchentlich montags 15:00 - 16:00 Uhr Pfarrheim Rheidt

Informationen: Else Schneider 02208/9012087

Zumba Fitness

wöchentlich freitags 17:00 - 18:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Anmeldung und Informationen:

Natalie Hagedorn 0157/55921747

Die Feldenkraismethode

Kurs 1: dienstags 17:30 - 18:30 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Kurs 2: dienstags 18:45 - 19:45 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Termine: 20.08., 27.08., 03.09., 10.09., 17.09., 24.09., 01.10., 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11., 03.12. und am 10.12.2024

Anmeldung und Informationen: Martina Bruns 02208/9219600

Literaturkreis

Anmeldung und Informationen: Susanne Emschermann 0172/5233551 oder E-Mail: s_emschermann@hotmail.com

Creativ-Gruppe

Der Verkauf aus unserem Tun wird zu 100% an gemeinnützige Zwecke gespendet.

Team: Hanna Marnette-Engels, Angelika Al Boschi, Hildegard Schild

Termine: mittwochs 21.08., 18.09., 16.10., 20.11. und am 18.12.2024

von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr im Pfarrheim Rheidt

Anmeldung: Hanna Marnette-Engels 02208/5765

Die Creativ-Gruppe der kfd-Rheidt

nimmt am Benefiz-Verkauf der Initiative „Ein Herz für Pundo“ teil!

Am 17. November und am 8. Dezember 2024 von 11:00 bis 17:00 Uhr in der Meindorferstr. 10, 53859 Niederkassel-Mondorf.

Es erwarten Sie originelle Ideen mit Herz. Der Erlös geht zu 100% an das Kinderprojekt von Pundo in Kenia.

Konzentrations- und Gedächtnistraining nicht nur für Senioren

Übungen zum Gedächtnistraining sollen helfen, die Merkfähigkeit zu verbessern.

Termine: wöchentlich donnerstags Gruppe I: 9:45 – 10:45 Uhr, Gruppe II: 11:15 – 12:15 Uhr

Informationen und Anmeldung bei:

Mara Rheindorf 02208/74136

Kommt, singt mit uns!

Im September planen wir im Pfarrheim einen Singabend mit kölschen Liedern.

Unterstützt wird dieser Abend von Herrn Schneider und seiner Gitarre.

Weitere Einzelheiten zu dem Singabend entnehmen Sie bitte den kommenden Info-Briefen und Aushängen.

Hofführung beim Obsthof Schmitz Hübsch

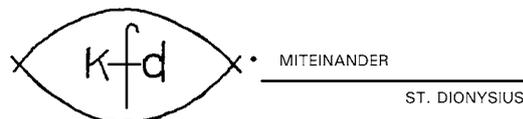
Im September planen wir auch wieder einen Ausflug mit Hofführung beim Obsthof Schmitz Hübsch in Bornheim-Merten. Es ist eine 1-stündige Führung geplant. Im Anschluss erwartet uns der Apfelbäcker mit leckerem Apfelkuchen und frisch aufgebrühtem Kaffee.

Weitere Einzelheiten zu der Hofführung entnehmen Sie bitte den kommenden Info-Briefen und Aushängen.

Besichtigung des Erntedankteppich in Hennef Geistingen Rott

Im Oktober planen wir die Besichtigung des Erntedankteppich in der Pfarrkirche St. Simon und Judas. Der Teppich besteht aus lauter Naturmaterialien. Die Vorstellung dieses Teppichs erfolgt jedes Jahr in der Erntedankmesse am Erntedanksonntag. In der Regel bleibt er dann 6 Wochen liegen. Weitere Einzelheiten zu diesem Ausflug entnehmen Sie bitte den kommenden Info-Briefen und Aushängen.

Kreis Miteinander



Wir treffen uns zu den folgenden Terminen:

24.08.2024 um 17.00 (nicht im Pfarrheim)

20.10.2024 um 15.00 im Pfarrheim/Tenne

14.12.2024 Advent um 15.00 im Pfarrheim/Pfarrsaal

Leitung: Ute Mösenfechtel, Tel. 02208/770508

Mondorf

Sammlung Müttergenesungswerk

Auch in diesem Mai beteiligten wir uns wieder an der Tür- bzw. Straßensammlung und konnten ein sehr erfreuliches Spendenergebnis erzielen: 1063,10 €

Für ihre Großzügigkeit danken wir von Herzen allen Spenderinnen und Spendern! Ebenfalls danken wir, sicher auch im Namen aller, die durch das Müttergenesungswerk unterstützt werden, unseren Sammlerinnen für ihr Engagement und nicht zuletzt Herrn A. Boos vom REWE Markt, Mondorf und seinem Team für die Unterstützung.

Museumsbesuch im Sommer

Am Samstag, den 31. August 2024, besuchen wir, mit Führung um 14:00 Uhr, in der Bundeskunsthalle Bonn die Ausstellung „Für alle! Demokratie neu gestalten.“ Die Ausstellung, in Kooperation mit dem Kunstgewerbemuseum/ Design Campus, Staatliche Kunstsammlung Dresden, führt an die Wendepunkte der Geschichte und will mutig in Richtung Zukunft spekulieren: Wie sieht die Demokratie von morgen aus? Wir werden mit dem ÖPNV fahren und den Museumsbesuch bei einer gemeinsamen Einkehr, auf eigene Kosten, ausklingen lassen. Kosten für Führung u. Fahrt:

20,00 € kfd Mitglieder, 22,00 € Gäste. Anmeldung, ab sofort für kfd Mitglieder und ab 1. August auch für Gäste, bei Susanne Breuer, susanne_breuer@web.de oder Tel. 0171 / 7 27 42 18

Halbtagesausflug im Herbst

Am Freitag, den 18. Oktober 2024, setzen wir unsere Ausflugsreihe „Wir erkunden den Rhein-Sieg-Kreis“ fort. Bitte merken Sie sich schon einmal den Termin vor. Die Planungen laufen und mit den kommenden Info-Briefen werden wir Sie ausführlicher über diesen Halbtagesausflug informieren.

Zum Vormerken: Bunte Nachmittage 2024 mit der kfd St. Laurentius

Für Samstag/Sonntag, 23. / 24. Nov. 2024, plant das Team der Spielerinnen und Sängerinnen bereits fleißig die diesjährigen Bunten Nachmittage in der „Post“ in Mondorf. Der Kartenverkauf im Pfarrheim Mondorf findet am Samstag, 02. Nov. 2024, statt.

Monatliche Wanderung

Jeweils am 2. Donnerstag im Monat bietet Carla Nürnberg eine geführte Wanderung an.

Die nächsten Termine sind: 11. Juli / 8. Aug. / 12. Sept. / 10. Okt. und 14. Nov. 2024

Anmeldung u. weitere Informationen bei Carla Nürnberg, Tel. 0228 / 45 01 91

Bitte achten Sie auch auf unsere Plakate, mit denen wir auf unsere Veranstaltungen hinweisen. Wir würden uns sehr freuen, Sie bei der ein oder anderen Gelegenheit begrüßen zu dürfen.

Gottesdienste mit der kfd St. Laurentius

Seit April dieses Jahres feiern wir bis auf weiteres unsere monatlichen kfd - Wort-Gottes-Feiern am 4. Donnerstag im Monat wegen der Renovierung unserer Pfarrkirche um 9:30 Uhr im Pfarrsaal St. Laurentius, Adenauerplatz 8.

Die nächsten Termine sind: 25. Juli / 22. Aug. / 26. Sept. / 24. Okt. und 28. Nov. 2024

Nach dem Gottesdienst im September laden wir herzlich zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim, Adenauerplatz 8, ein.

Immer am 1. Mittwoch im Monat beten wir um 19:00 Uhr den Rosenkranz für den Frieden.

Die nächsten Termine sind: 3. Juli / 7. Aug. / 4. Sept. und 6. Nov. 2024

Im Oktober gestaltet die kfd wieder 2 Rosenkranz-Andachten.

Herzliche Einladung - feiern und beten Sie mit uns!

*Für die kfd St. Laurentius, Mondorf
Regine Alder, Tel. 02208/90 14 30*

Bergheim-Müllekoven

Sitzgymnastik für Seniorinnen

Termine: Mittwochs von 14:00 bis 15:00 Uhr, im Pfarrheim Bergheim
Wir machen uns zunächst auf verschiedene Weisen warm, dann folgen leichte Kräftigungs-, Gleichgewichts- und Dehnübungen. Den Abschluss bilden Entspannungsübungen. Nach der Gymnastik bleiben die meisten noch ein wenig bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde zusammen. Komm doch einfach mal vorbei und schau es dir an!

Anmeldung und nähere Einzelheiten bei: Christel Schmidt, Tel. 0228/45 21 26

Feldenkrais-Kurs

Termine: Montags, 18:00 bis 19:00 Uhr im Pfarrheim Bergheim
Preis: 70,-€ (für 10 Abende)

Neueinsteiger können jederzeit einen Probeabend mitmachen. Benötigt werden eine Gymnastikmatte, warme Socken und bequeme Kleidung. Auch Männer sind willkommen!

Anmeldung bei: Martina Bruns, Tel. 02208/9 21 96 00

Nähkreis

Termine: Montags ab 19:30 Uhr im Pfarrheim Bergheim
Einige nähbegeisterte Damen haben sich zusammengetan und nähen gemeinsam in gemütlicher Runde. Es werden Ideen, Erfahrungen und Ratschläge ausgetauscht. Es handelt sich hierbei jedoch um KEINEN Nähkurs!!! Nähkenntnisse sollten vorhanden sein und eine Nähmaschine muss mitgebracht werden. Neue Teilnehmerinnen sind gerne gesehen und können sich telefonisch melden bei Andrea Grommes (Tel. 0228/45 30 29) oder Elisabeth Engels (Tel. 0228/45 03 39)

Frauenmesse

Jeden 1. Mittwoch im Monat um 9:00 Uhr in St. Lambertus
In der Frauenmesse gedenken wir der verstorbenen Mitglieder des letzten Monats

Am 08.05. fand auch das bei den Frauen sehr beliebte Frühstück nach der Frauenmesse ein. Die anwesenden Frauen freuten sich darüber, in gemütlicher Runde mal wieder ein wenig klönen zu können.

Tagesausflug in die Domstadt Aachen

Am 16. Mai brachen 85 Frauen der KFD Bergheim-Müllekoven und aus anderen Gemeinden bei gutem Wetter zu dem jährlichen Tagesausflug in die Kaiserstadt Aachen auf. Nach der Ankunft wurde sich zunächst im Restaurant „Goldener Schwan“ bei einem leckeren Essen gestärkt für die anschließende Stadtführung. Zusammen mit dem fachkundigen Stadtführer ging es durch die Straßen Aachens, vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten und alten Häusern mit ihren tollen Fassaden und Geschichten. Es wurde uns viel über Karl den Großen, den ersten Kaiser des Römischen Reiches, erzählt, sowie über das schöne historische Rathaus und den Elisenbrunnen, welcher mit seinen heißen Quellen das Wahrzeichen der Kur- und Badestadt Aachen ist. Selbstverständlich probierten wir auch die Aachener Printen. Die Stadtführung endete am Dom, wo wir von dem Domführer empfangen wurden. Er zeigte uns als Höhepunkt unserer Tagesausflugs den Aachener Dom, auch Hoher Dom zu Aachen, Aachener Münster oder Aachener Marienkirche genannt. Der

Dom ist die Bischofskirche des Bistums Aachen und das bedeutendste Wahrzeichen der Stadt. Wir alle waren sehr beeindruckt vom Inneren der Kirche. Nach der Domführung ließen wir einen rundum schönen und gelungenen Tag mit Kaffee und Kuchen oder einem leckeren Eis ausklingen, bevor es mit dem Bus wieder zurück nach Hause ging.

bleibt alle gesund, damit wir noch viele Fahrten machen können!!!
Für den Jahresausflug 2025 habe ich Bad Camberg ausgesucht. Ich wünsche euch eine schöne Zeit
Eure Leni Hilbert.



Halbtagsausflug nach Bonn

am Mittwoch, den 17.07.2024

Geplant ist um 16:00 Uhr eine spezielle Führung für Frauen durch Bonn mit der Stadtführerin Frau Schleier, Dauer ca. 2 Stunden. Die Führung ist Rollatoren gerecht. Wir fahren mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Gruppenkarten). Anschließend kehren wir zu einem gemeinsamen Abendessen in ein Gasthaus ein.

Preis (für Stadtführung und Busticket): 18,- €

Anmeldung bis zum 10.07.2024 bei Elisabeth Engels, Tel. 0228/45 03 39

monatliche Andacht „Von Frauen für Frauen“

Frauen gestalten Gemeinde, Kirche und Gesellschaft – ehrenamtlich, aktiv und vielfältig.

Nun gibt es die Möglichkeit für Frauen, einer weiblichen Spiritualität Raum zu geben, die sich auf das Leben und die Alltagserfahrungen von Frauen bezieht – und sie dadurch auf ganz besondere Weise anspricht.

Termin: an jedem 1. Donnerstag im Monat, jeweils um 19:00 Uhr in St. Adelheid, Müllekoven

Ansprechpartner: Annette Wlodyka, Tel. 0228/45 50 53

Bunte Nachmittage

In diesem Jahr finden die Bunten Nachmittage am 22./23.11.2024 im Krähenhorst in Müllekoven statt. Die Spielerinnen freuen sich darauf, die Gäste mit einem kurzweiligen und bunten Programm zu unterhalten. Samstags sind auch männliche Gäste herzlich willkommen.

Termin bitte vormerken!!!

Wir wünschen Ihnen allen eine gute Zeit und würden uns freuen, wenn wir mit der ein oder anderen Veranstaltung ihr Interesse geweckt haben.

Bleiben Sie gesund und passen Sie auf sich auf!!!

Für die kfd Bergheim-Müllekoven:

Elisabeth Engels, Tel. 0228/45 03 39

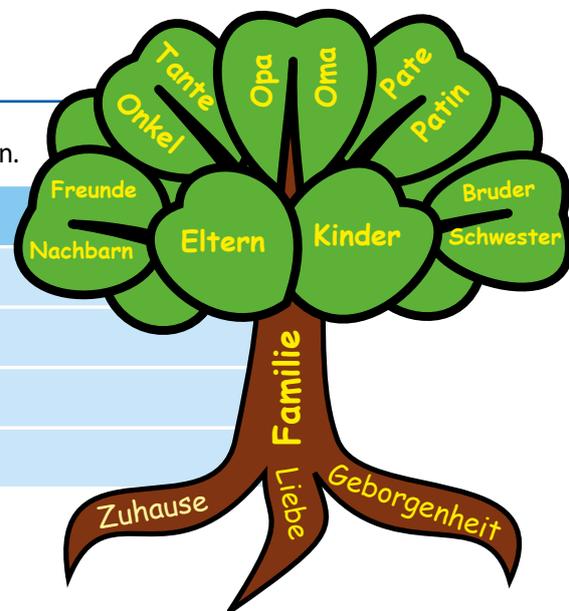
Regelmäßige Gottesdienste

	St. Dionysius - Rheidt	St. Laurentius - Mondorf	St. Lambertus - Bergheim	St. Adelheid - Mülleken
Sa.	18:00 Uhr Beichtgelegenheit 18:30 Uhr Vorabendmesse		17:00 Uhr Vorabendmesse	
So.		10:00 Uhr Heilige Messe ab September 11:30 Uhr		11:30 Uhr Heilige Messe ab September 10:00 Uhr
Mo.				
Di.	08:30 Uhr Morgengebet 09:00 Uhr Heilige Messe			
Mi.			09:00 Uhr Heilige Messe	
Do	18:00 Uhr Stille Anbetung 18:30 Uhr Heilige Messe			
Fr.	08:30 Uhr Morgengebet	18:30 Uhr Heilige Messe		

Familienandacht

Einmal im Monat laden wir Familien mit Kindern ab dem Vorschulalter herzlich ein.

Datum	Uhrzeit	Ort
So 01.09.2024	10:00	St. Dionysius
So 06.10.2024	10:00	St. Dionysius
So 10.11.2024	10:00	St. Dionysius
So 01.12.2024	10:00	St. Dionysius



Gedanken zum Rückseitenbild

Das Bild ist auf dem Jakobsweg entstanden, kurz hinter Sarria.

Ich bin mit dem Ziel losgegangen,

- Santiago de Compostela zu erreichen
- die Urkunde zu erhalten
- und die Kathedrale und den Botafumeiro zu sehen.

Am Ende habe ich fast alles erreicht, nur den Botafumeiro in Aktion konnte ich nicht miterleben. Vorher hätte ich gedacht, dass mich das enttäuschen würde, weil ich das Ziel nicht zu 100 % erreicht habe.

Als ich angekommen bin, hatte ich aber etwas viel Besseres und Schöneres erlebt und überhaupt nicht das Gefühl der Enttäuschung. Ich bin einen wundervollen Weg gegangen mit Menschen, die ich vorher nicht kannte, mit denen ich aber zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen bin. Wir haben uns gegenseitig bereichert, Erfahrungen geteilt und so alle miteinander eine ereignisreiche Reise erlebt.

Ich war also nicht hundertprozentig erfolgreich, am Ende des Weges aber glücklich und reich beschenkt.

Sabine Rieser für das Redaktionsteam

Pfarrer:	Pastor René Stockhausen · Hoher Rain 31 · 53859 Niederkassel-Rheidt Tel.: 0 22 08 / 44 82 · E-Mail: rene.stockhausen@erzbistum-koeln.de
Diakon:	Thomas Moormann · Pastor-Breuer-Straße 2 · 53859 Niederkassel-Mondorf Tel.: 0228 / 62 97 50 35 · E-Mail: thomas.moormann@erzbistum-koeln.de
Pastoralreferentin:	Jennifer Moormann · Pastor-Breuer-Straße 2 · 53859 Niederkassel-Mondorf Tel.: 0151 / 72 22 58 43 · E-Mail: jennifer.moormann@erzbistum-koeln.de
Pfarrvikar:	Pastor Johannes Fuchs · Löwenburgstraße 4 · 53859 Niederkassel-Rheidt Tel.: 0 22 08 / 5 00 27 46 · E-Mail: johannes.fuchs@kath-siegmueundung.de
Subsidiar:	Kaplan Anthony Obinna Ani · Tel.: 0176 / 41 28 63 74 · E-Mail: ani@kath-siegmueundung.de
Subsidiar:	Pater Ian Niron CSsR · Tel.: 0178 / 1 33 27 64 · E-Mail: ian.niron@redemptoristen.org
Subsidiar:	Pastor Franz-Josef Kreuer · Gartenstraße 16 · 53859 Niederkassel-Mondorf Tel.: 0228 / 68 81 99 99 · E-Mail: franz-josef.kreuer@kath-siegmueundung.de
Diakonand:	Marc Weichhaus · Tel. 0151 / 23 48 53 47 · E-Mail: marc.weichhaus@erzbistum-koeln.de
Seelsorgebereichsmusiker:	Simon Botschen · Tel.: 0151 / 56 53 87 45 · E-Mail: simon.botschen@erzbistum-koeln.de
Jugendreferentin:	Imke Croce · Tel.: 0173 / 4 08 97 20 · E-Mail: imke.croce@kja-bonn.de
Pfarramtssekretärinnen:	Barbara Bläser, Christine Bürger, Petra Konopka, Dagmar Schell-Habet, Natascha Müller-Schneider, Tanja Pütz
Verwaltungsleiter:	Sascha Möller · Tel.: 02208/500875 (0173/6679114) · E-Mail: sascha.moeller@erzbistum-koeln.de
Assistenz der VL:	Anke Bauer · Tel.: 0 15 20 / 1 64 23 92 · E-Mail: anke.bauer@erzbistum-koeln.de
Ansprechpersonen für Prävention:	Birgit Geus · Tel.: 0151 / 54 85 99 20 · E-Mail: birgit.geus@kath-siegmueundung.org Rita Meurer · Tel.: 0228 / 45 33 69 · E-Mail: ritameurer@arcor.de

St. Dionysius | Niederkassel-Rheidt**Pastoralbüro**

Hoher Rain 31, 53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: 0 22 08 / 44 82, Fax: 0 22 08 / 7 42 75
E-Mail: pastoralbuero@kath-siegmueundung.de
Internet: www.kath-siegmueundung.de

Öffnungszeiten

Montag	9:00-12:00 Uhr
Dienstag	9:00-12:00 Uhr
Mittwoch	9:00-12:00 Uhr
Donnerstag	16:00-18:30 Uhr
Freitag	9:00-12:00 Uhr

St. Dionysius, Kirche

Hoher Rain 27, 53859 Niederkassel-Rheidt
KüsterInnen
Diana Dorau, Tel.: 0 22 08 / 91 32 12
Nicole Luhr
Monika und Peter Huth

St. Dionysius-Haus, Pfarrheim

Pastor-Ibach-Str. 19, 53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: 0 22 08 / 50 07 36

Pfarrbücherei

Tel.: 0 22 08/50 07 37

Öffnungszeiten der Pfarrbücherei

Mittwoch	16:30-18:30 Uhr
Sonntag	10:00-12:00 Uhr

Kindertagesstätte St. Dionysius

Leitung: Sabine Koch, Christina Krug
Martinstraße 6, 53859 Niederkassel-Rheidt
Tel.: 0 22 08 / 34 44, Fax: 0 22 08 / 92 11 33
E-Mail: kita-rheidt@kath-siegmueundung.de

St. Laurentius | Niederkassel-Mondorf**Pfarrbüro**

Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 09 15, Fax: 0228 / 45 56 98
E-Mail: pfarramt-mondorf@kath-siegmueundung.de
Internet: www.kath-siegmueundung.de

Öffnungszeiten

Montag	vorübergehend geschlossen
Dienstag	16:00-18:00 Uhr
Donnerstag	9:00-11:00 Uhr

St. Laurentius, Kirche

Provinzialstraße 12, 53859 Niederkassel-Mondorf
KüsterInnen
Jakob Pütz, Tel.: 0157 / 52 20 62 91
Anan Sulaiman

St. Laurentius-Haus, Pfarrheim

Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 09 15

Hausmeister

Ehepaar Ervens, Tel.: 0228 / 96 10 69 75

Kindertagesstätte St. Laurentius

Leitung: Birgit Geus
Adenauerplatz 8, 53859 Niederkassel-Mondorf
Tel.: 0228 / 45 27 26, Fax: 0228 / 2 27 93 57
E-Mail: kita-mondorf@kath-siegmueundung.de

St. Lambertus | Troisdorf-Bergheim**St. Adelheid** | Troisdorf-Mülleken**Pfarrbüro**

Bergstraße 4, 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 45 22 43, Fax: 0228 / 4 44 79 33
E-Mail: pfarramt-bergheim@kath-siegmueundung.de
Internet: www.kath-siegmueundung.de

Öffnungszeiten

Montag	vorübergehend geschlossen
Mittwoch	9:00-11:00 Uhr

St. Lambertus, Kirche

Bergstraße 2, 53844 Troisdorf-Bergheim
Küsterin
Sybille Bellinghausen, Tel.: 0228 / 45 20 82

St. Adelheid, Kirche

St.-Adelheid-Str. 13, 53844 Troisdorf-Mülleken
Küsterin
Irena Spalek, Tel.: 0177 / 7 59 14 07

St. Lambertus/St. Adelheid, Pfarrheim

Zum Kalkofen 11-13, 53844 Troisdorf-Bergheim

Hausmeister

Marco Fabricius, Tel.: 0176 / 47 16 26 16

Kindertagesstätte St. Lambertus

Leitung: Daniela Schmachtel
Oberstraße 4, 53844 Troisdorf-Bergheim
Tel.: 0228 / 45 13 16, Fax: 0228 / 90 91 63 16
E-Mail: kita-bergheim@kath-siegmueundung.de



**Wer bekommt, was er mag,
ist erfolgreich.**

**Wer mag, was er bekommt,
ist glücklich.**

Martin Luther